



Bitte scannen

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Samstag, 21. September 2024 · Ausgabe 179

www.der-frankfurter.de

Auflage: 213.643 Exemplare


LÖWEN FRANKFURT

Am Mittwoch wurde offiziell die neue Saison eingeläutet – **Seite 3.**



KELTERSAISON

Einige Apfelsorten können geerntet werden und der Betrieb in den Keltereien startet – **Seite 6.**





VOLVO

Die Zukunft des Fahrens.

Schon heute erleben.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.

 Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Paralympics 2024 in Paris

Frankfurter Athletinnen und Athleten glänzen

HESSEN (SH) | Nun sind auch die Paralympischen Spiele 2024 in Paris bereits vorüber und Hessen kann erneut stolz auf seine beeindruckenden Athletinnen und Athleten sein. Insgesamt 16 Sportlerinnen und Sportler aus Hessen traten für Deutschland an und zeigten herausragende Leistungen in verschiedenen Disziplinen.

Im Para-Leichtathletik waren Marcel Böttger aus Kassel und Felix Streng vom Sprint-Team Wetzlar vertreten. Valentin Luz von der Frankfurter Rudergesellschaft Germania vertrat Hessen im Para-Rudern. Im Rollstuhl-Basketball sind gleich mehrere hessische Athleten angetreten. Nico Dreimüller aus Frankfurt und Matthias Günther vom RSV Lahn-Dill gehören zu den Top-Spielern, die für Deutschland anreisen. Auch bei



Stephanie Grebe und Juliane Wolf gewinnen Silber in Paris.

FOTO: HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND / © MIKA VOLKMANN

den Frauen zeigte Hessen Stärke mit Catharina Jule Weiß und Mareike Miller, die beide für den RSV Lahn-Dill spielen. Natascha Hiltrop vom SV Lengers 1964 ist eine der führenden Athletinnen im Para-Sportschießen und holte in diesem Jahr zwei Goldmedail-

en (Mixed 50m Gewehr liegend, 50m Dreistellungskampf der Frauen). Juliane Wolf vom TSF Heuchelheim glänzte ebenfalls für Hessen im Para-Tischtennis. Sie gewann einmal Silber, einmal Bronze (WD14 mit Stephanie Grebe, Klasse WS8).



Natascha Hiltrop gewinnt Paralympics-Gold.

FOTO: DEUTSCHER BEHINDERTENSORT-VERBAND / © OLIVER KREMER

Weitere Preisträgerinnen und Preisträger aus Deutschland sind: Josia Topf (Schwimmen), Tanja Scholz (Schwimmen), Annika Zeyen-Gilles (Para-Radsport), Maika Hausberger (Para-Radsport), Thomas Schmidberger (Para-Tischtennis), Anna-Lena Niehues (Para-Dressursport) und Regine Miskelkamp (Para-Dressursport)

DER FRANKFURTER verdoppelt seine ePaper-Abonnenten

Mit über 51.000 Empfängern eine beeindruckende Reichweite

FRANKFURT (RED) | Ein bemerkenswerter Meilenstein: DER FRANKFURTER hat seine ePaper-Abonnenten nahezu verdoppelt. Seit September 2023 stieg die Zahl der digitalen Leser von rund 28.000 auf knapp

51.000 an. Diese außergewöhnliche Entwicklung unterstreicht die Bedeutung des digitalen Angebots der Zeitung. Das ePaper ist ein bedeutender Bestandteil des Erfolgskonzepts von DER FRANKFURTER und bietet Abonnenten bereits am Freitag Zugang zur aktuellen Ausgabe – früher als die Printversion, die jede Woche in einer Auflage von über 213.000 Exemplaren kostenlos an die Haushalte in Frankfurt verteilt wird.

Die Kombination aus Print und Digital

macht DER FRANKFURTER zu einer der reichweitenstärksten Wochenzeitungen in der Region. Mit einem attraktiven Angebot für Printleser sowie einem kostenlosen ePaper und weiteren digitalen Inhalten gelingt es dem Verlag, eine stetig wachsende Leserschaft zu erreichen. Immer mehr Frankfurter schätzen es, die Zeitung bequem auf ihrem Handy, PC oder Tablet zu lesen – egal, ob zuhause oder unterwegs. Zusätzlich zur Print- und ePaper-Ausgabe ist das gesamte digitale Angebot von DER FRANKFURTER ohne Paywall und somit kostenlos abrufbar. Auf den Social-Media-Kanälen wie Facebook (facebook.com/derfrankfurter) und Instagram (instagram.com/derfrankfurter) werden täglich neue Inhalte veröffentlicht, die die Leser noch näher ans Geschehen in Frankfurt bringen.

Werden Sie jetzt ePaper-Abonnent des FRANKFURTER und verpassen Sie keine wichtigen Neuigkeiten mehr. Mit dem digitalen Abonnement sind Sie immer und überall bestens informiert – egal, ob auf dem Handy, PC oder im Urlaub. Erleben Sie die Vorteile der digitalen Zeitung und bleiben Sie stets auf dem neuesten Stand! Hier für das ePaper-Abo anmelden:

www.der-frankfurter.de



THE GRAND JAM

1.000 Musiker im Deutsche Bank Park

NIEDERRAD (BT) | Schon zum zweiten Mal in Frankfurt realisierte Patrik Meyer, Geschäftsführer der Eintracht Frankfurt Stadion GmbH, sein musikalisches Mega-Event im Deutsche Bank Park Stadion. Nachdem er die Idee dieses Jahr auch nach Dresden gebracht hatte und dort 11.000 Fans im Rudolf-Harbig-Stadion jubelten, war an diesem Wochenende in Frankfurt die große Show. Tobi Kämmerer als musikbegeisterter Moderator aus der hr3-Morningshow feuerte wieder die Musiker und Zuschauer an. Als Vorprogramm stimmte das SAP-Sinfonieorchester und die Joker Pop Art Club Band die Zuschauer auf das Großevent ein. Das Artistik Show Team der KTG Heidelberg zeigte artistische turnerische Höchstleistung.



Die Frankfurt Universe Cheerleaders begeisterten mit ihren Powertänzen. Die Tänzer der Shagap begleiteten durch das folgende Programm.

Es war Gänsehaut pur, als die 1.000 Musiker ins Stadion einmarschierten. Individuell gekleidet, bunt, mit Lichterketten behängt sorgte jeder einzelne

Musiker für seine persönliche Show. Und Liebe kann auch unter den Musikern entstehen. Eine junge Musikerin aus der Dresdner Performance folgte motiviert dem gerade dort kennengelernten Musiker in die zweite Runde des THE GRAND JAM 2024. Als Gattungen mit dabei waren Sängerinnen, Sänger, Bass-Gi-

tarren, Schlagzeug, Gitarre, Keyboard, Blechbläser/Saxofone, Streichinstrumente. Ohne die Coaches der Band ließe sich so eine Koordination nicht vorbereiten. Aber auch die Zuschauer waren ein Teil der Performance. Auf der gegenüberliegenden Seite des Stadions liefen die Texte auf der Videowall, sodass alle aus vollem Halse mitsingen konnten. Die mitreißende Songauswahl reichte von Pop, Rock bis zu deutschen Hits (An Tagen wie diesen). Am Ende gab es noch eine Zugabe: „We are the World“.

Für alle Begeisterten des Abends gibt es auch schon den nächsten Termin für den Kalender: Am 24. Mai 2025 werden wieder 1.000 Musiker ins Frankfurter Stadion ziehen.

FOTOS: BT

GOLDANKAUF

SOFORT BARGELD FÜR

- Altgold - Altsilber
- Zahngold - Goldbarren
- Gold- und Silbermünzen
- Bernstein
- Hochwertige Uhren
- ... und vieles Mehr



BATTERIEWECHSEL NUR 10,- €
10% auf alle Trauringe

 **Gold Center im HessenCenter**
Borsigallee 26, 60388 Frankfurt
Telefon: 06109 - 698 810 7

apotheke prime

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause. ... oder besuchen Sie uns vor Ort!

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!



www.ihre-apotheker.de

FRANKFURT TIPP „TO GO“



Senckenberg-Museum

Die Wunder und Geschichte unseres Planeten erwachen im Senckenberg Naturkundemuseum in Frankfurt täglich zum Leben. Seien es die beeindruckenden Dinosaurier, die die Erde vor etwa 65 Millionen Jahren beherrschten, oder Säugetiere, die nach dem Untergang der Riesenechsen die Welt bevölkerten. Im Senckenberg-Naturkundemuseum gibt es die Überreste aus Millionen von Jahren der Evolution zu bestaunen. Zusätzlich gibt es informative Ausstellungen zu den verschiedenen Mineralien und Biodiversität, die sowohl wissenschaftliche als auch ästhetische Interessenten anspricht.

Das Museum bietet spezielle Führungen mit Experten und kinderfreundliche Workshops an, die sowohl für Erwachsene als auch für Familien ein unvergessliches Erlebnis versprechen. Tickets sind auf der Website des Museums erhältlich. Sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz für dieses einzigartige Naturabenteuer.

Ort: Senckenberg Naturkundemuseum, Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt am Main
Zeit: täglich: 9 bis 17 Uhr
Foto: Senckenberg Naturkundemuseum

Zwischen Dünen und Denkmälern – Frankfurt Schwanheim

Schwanheim, ein Stadtteil im Südwesten Frankfurts, besticht durch seine vielseitige Mischung aus Naturschutzgebieten, Wohngebieten und industriellen Anlagen. Seine Geschichte reicht bis ins Mittelalter zurück, was sich in der einzigartigen Kombination aus kulturellem Erbe und modernem Stadtleben widerspiegelt. Schwanheim ist bekannt für seine gut entwickelte Infrastruktur, die eine hohe Lebensqualität gewährleistet. Der Stadtteil wurde am 1. April 1928 in Frankfurt eingegliedert und hat seitdem seine Bedeutung und Attraktivität stetig gesteigert. Heute kann man zahlreiche gut erhaltene historische Gebäude und Denkmäler entdecken, die einen spannenden Einblick in die Vergangenheit bieten.

Ein Stadtteil mit Herz und Verstand

Schwanheim legt großen Wert auf Bildung und Kultur. Mehrere Kindergärten, Grundschulen und eine weiterführende Schule sorgen für eine umfassende Bildungsinfrastruktur. Das Schwanheimer Bürgerhaus ist ein kulturelles Zentrum, das eine Vielzahl von Veranstaltungen, Workshops und Kursen anbietet. Die Stadtteilbibliothek ergänzt das Angebot mit einem breiten Sortiment an Büchern und Medien und lädt zum Lernen und zur Freizeitgestaltung ein. Die kulturellen Einrichtungen Schwanheims tragen wesentlich zur hohen Lebensqualität und zur sozialen Integration bei.

Zeitzeugen der Naturgeschichte

Die Schwanheimer Alteichen, etwa 30 mehrere hundert Jahre alte Stieleichen, sind ein weiteres Naturdenkmal im Stadtteil. Diese Eichen, die im Frankfurter Stadtwald auf der Gemarkung Schwanheims stehen, sind beeindruckende Zeitzeugen der Geschichte. Ihr hohes Alter und kräftiger Wuchs sind Resultat der jahrhundertlangen Nutzung des Gebiets als Hutewald, wo sie zur Eichelmast dienten. Heute stehen sie auf einer Fläche von etwa drei Hektar und sind von jüngerer Vegetation umgeben. Wanderwege führen Besucher zu diesen eindrucksvollen Bäumen und Informationstafeln vermitteln Wissenswertes über die Kulturgeschichte der Eiche und den Hutewald. Die Alteichen sind nicht nur botanisch interessant, sondern auch ein beliebtes Ziel für Wanderer und Naturfreunde.



Eine mehrere hundert Jahre alte Stieleiche
(FOTO: FRANK BEHNSEN, CC BY-SA 3.0)

Naturparadies mitten in der Stadt

Die Schwanheimer Düne ist ein wahres Paradies für Naturliebhaber und ein Highlight des Stadtteils. Diese 58,5 Hektar große Binnendüne ist seit 1984 ein Naturschutzgebiet und seit 2003 auch ein Schutzgebiet nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU. Hier finden sich seltene Pflanzen- und Tierarten, die in der Stadtregion Frankfurt einzigartig sind. Zwei Wege, die in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung verlaufen, sind seit 1999 mit Bohlen ausgelegt, um den Besuchern einen schonenden Zugang zu ermöglichen. Informationstafeln entlang der Wege bieten spannende Einblicke in die Flora und Fauna des Gebietes. Die Schmitt'sche Grube, das größte Gewässer im Schutzgebiet, bietet Rückzugsorte für zahlreiche gefährdete Vogel- und Amphibienarten. Die Teiche und Grünflächen laden zur stillen Erholung und Naturbeobachtung ein und sind ein beliebtes Naherholungsziel.



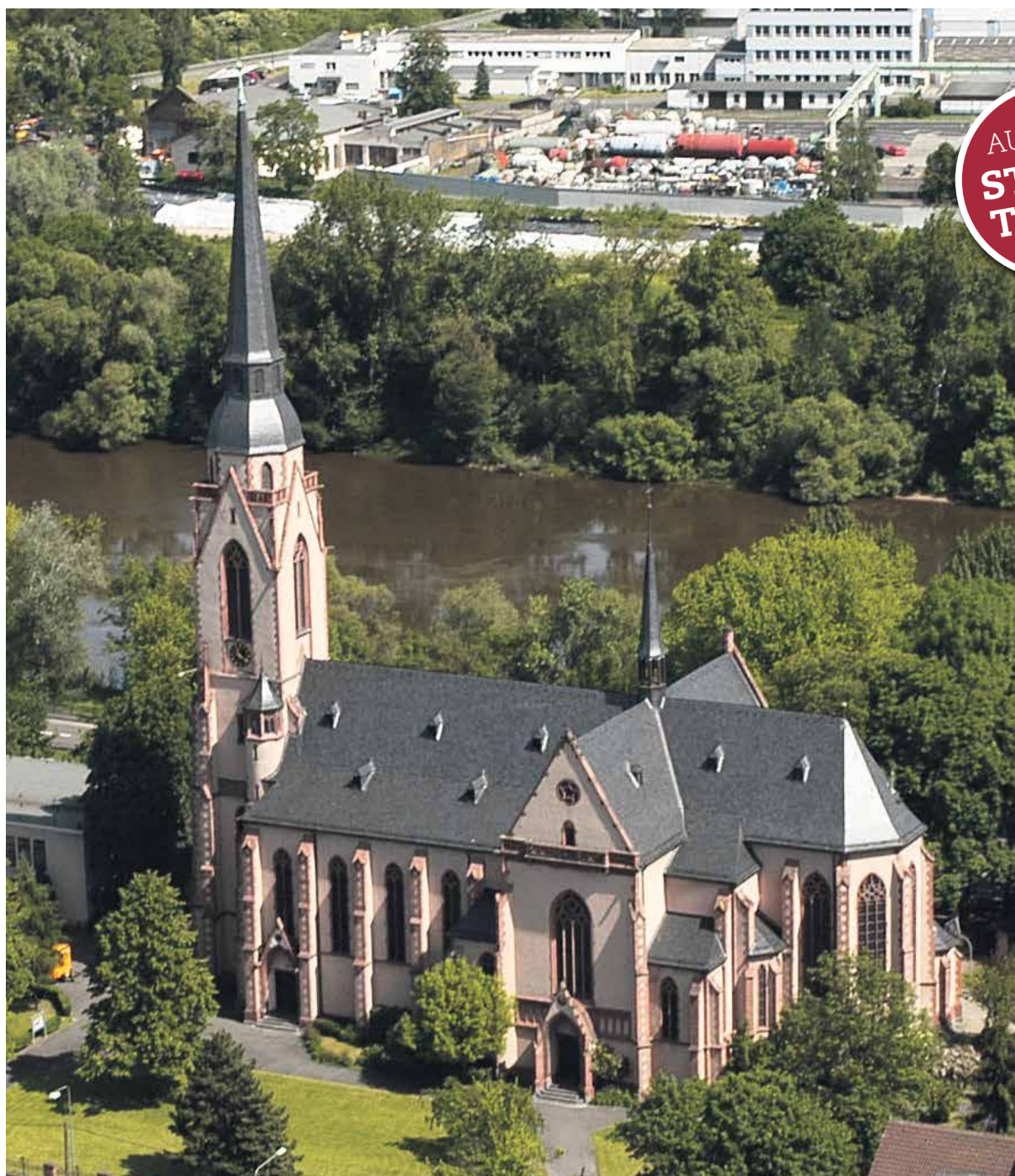
Bohlenweg durch die Schwanheimer Düne
(FOTO: THOMAS KROEMER, CC BY-SA 4.0)

Neugotische Architektur und religiöses Erbe

Die neugotische Kirche St. Mauritius ist ein architektonisches Juwel in Schwanheim. Erbaut zwischen 1898 und 1901, bietet die Kirche Platz für 880 Sitz- und 1500 Stehplätze. Ihr beeindruckender Turm ragt 75 Meter in die Höhe und ist ein markantes Wahrzeichen des Stadtteils. Der holzgeschnitzte Hochaltar, der 1906 fertiggestellt wurde, ist ein besonderes Highlight. Die Kirche ist nicht nur ein Ort des Gebets, sondern auch ein Zeugnis der reichen Geschichte Schwanheims. Bei Renovierungsarbeiten wurden im Jahr 2001 Fundstücke aus dem 15. Jahrhundert entdeckt, die heute in der Kirche zu sehen sind. St. Mauritius ist Teil der Kirchenge-meinde St. Jakobus, die auch die Stadtteile Goldstein, Niederrad und den Frankfurter Flughafen umfasst.

Ein bedeutendes Verkehrsnetz

Die Schwanheimer Brücke, die Schwanheim mit Nied verbindet, ist ein wichtiger Bestandteil des Frankfurter Verkehrsnetzes. Über die Brücke führt die B 40, die als Kraftfahrstraße zwischen Frankfurt-Griesheim und Kelscherbach verläuft. Die Brücke ist 489 Meter lang und 29 Meter breit und bietet in jeder Fahrtrichtung zwei Fahrspuren sowie Geh- und Radwege. Sie ist ein zentraler Knotenpunkt, der eine schnelle Anbindung an den Flughafen und die umliegenden Autobahnen ermöglicht. Die Route der Buslinie 51 verläuft



AUS DEN
STADT-
TEILEN

Luftaufnahme der Kirche
(FOTO: KONRAD NEUMANN, CC BY-SA 3.0)



Schwanheimer Brücke (FOTO: EVAK, CC BY-SA 3.0) und das alte Schwanheimer Brückenhäuschen (FOTO JUTTA234, GFDL)



ebenfalls über die Schwanheimer Brücke und sorgt für eine gute öffentliche Verkehrsanbindung. Die Alte Schwanheimer Brücke überstand den Zweiten Weltkrieg nicht. Die Wehrmacht sprengte sie, um den Vormarsch der amerikanischen Truppen zu stoppen. Heute erinnert nur noch das historische Brückenhäuschen aus rotem Ziegelstein und schwarzem Dach an diese Vergangenheit.

Riesenrutsche und zahlreiche weitere Spielgeräte. Ein Bolzplatz und eine 18-Loch-Minigolfanlage ergänzen das Freizeitangebot. Der Park ist leicht über verschiedene Fahrradrouten erreichbar und bietet zahlreiche Wanderwege in der Umgebung. Ein Kiosk, Toiletten und ein Grillplatz sorgen für die nötige Infrastruktur, um einen angenehmen Tag im Grünen zu verbringen.

DER FRANKFURTER

Ansprechpartner vor Ort für Veranstaltungen & Storys aus den Stadtteilen, Anliegenden der Gewerbetreibenden u. v. m.

Sprechen Sie uns an: redaktion@der-frankfurter.de

Ein Ort für Spiel und Erholung

Der Waldspielpark Schwanheim ist ein beliebtes Ausflugsziel für Familien und Naturliebhaber. Der integrative Dino-Spielbereich, realisiert mit Unterstützung der Kinderhilfestiftung und des Senckenberg-Instituts, bietet Kindern abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten. Neben Liegewiesen, einem Beach-Volleyball-Feld und überdachten Tischtennisfeldern gibt es auch eine Wasserspielanlage, ein Senioren-Fitnessgerät, eine

Ein Fenster in die Vergangenheit

Das Heimatmuseum Schwanheim, beheimatet im historischen Wilhelm-Kobelt-Haus, einem ehemaligen Schulgebäude, bietet eine faszinierende Reise durch die Geschichte des Stadtteils. Die letzte Neugestaltung des Museums erfolgte 2008 und hat den Ausstellungen neues Leben eingehaucht. Besucher können archaische Funde bewundern, darunter Keramik aus der Bronze- und Hallstattzeit sowie eine spätrömische

Bestattung aus einem römischen Gutshof. Diese Funde zeugen von der langen und reichen Geschichte Schwanheims, das 1928 ein Vorort von Frankfurt wurde. Die Ausstellung erstreckt sich über mehrere Räume, die sich unterschiedlichen historischen Epochen widmen. Von Grabungsfunden der Wasserburg Goldstein bis hin zu Exponaten, die das Alltags- und Vereinsleben vergangener Zeiten darstellen, bietet das Museum einen umfassenden Überblick über die Entwicklung des Dorfes Schwanheim.

Vom Erbpachtgrundstück zur modernen Wohnsiedlung

Die Siedlung Goldstein im Osten Schwanheims ist ein beeindruckendes Beispiel für die städtebauliche Entwicklung Frankfurts. Benannt nach einer 1348 erbauten Wasserburg und einem alten Frankfurter Hofgut, entstand Goldstein als letzte der Stadtrandssiedlungen unter dem Frankfurter Siedlungsdezernenten Ernst May. Der Bau der Siedlung begann 1932, obwohl die Pläne bereits 1930 vorlagen. Anders als typische Arbeitersiedlungen wurden hier hauptsächlich Doppelhäuser auf großen Erbpachtgrundstücken errichtet, die für kinderreiche Siedlerfamilien aus dem ländlichen Umland vorgesehen waren. Die Siedlung entwickelte sich schnell zu einer nationalsozialistischen Hochburg, was sich nach dem Zweiten Weltkrieg änderte, als die Verwaltung für eine parteipolitische Durchmischung sorgte. Seit den 1960er Jahren hat sich Goldstein weiterentwickelt, mit Hochhäusern und markanten Bürogebäuden, darunter ein von Egon Eiermann entworfenes Olivetti-Gebäude und futuristische Bauten von Frank Gehry. Diese Entwicklungen haben das Gesicht des Stadtteils nachhaltig verändert und zu einem weiteren Anwachsen der Schwanheimer Bevölkerung beigetragen.

IMPRESSUM

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion: Sahra Holler
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich: Normann Schneider

Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 213.643

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederrad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelsheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Heddenheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederalp, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH
Bieberer Straße 137, 63179 Obertshausen
Tel.: 06104 66720-40

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 538.258

Layout, Satz und Druck/ Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen: Gesamtpreisleist Nr. 38,
gültig ab 1. Januar 2024

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisaus-schreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbever-botsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline: Tel. 06104-4970-0
Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr

Frankfurter Hauptwache – was ist hier los?

Befragung von Bürgerinnen und Bürgern startet

INNENSTADT (PM) | Ab Dienstag, 17. September, lädt das Stadtplanungsamt alle Frankfurterinnen und Frankfurter ein, sich genau dazu zu äußern. Denn die Planerinnen und Planer wollen den Charakter der Hauptwache – einem Projekt des Programms „Schöneres Frankfurt“ – aus der Perspektive der Menschen sichtbar machen. Mittels der Geschichten, Erfahrungen und Meinungen möglichst vieler Frankfurterinnen und Frankfurter. Über den Zeitraum von einem Jahr hinweg werden Fragen gestellt, neue Blickwinkel eingenommen und sich dem Raum Hauptwache über verschiedene Herangehensweisen und Formate angenähert. Es ist der erste Schritt im Wandlungsprozess #HauptwacheZukunft. Interessierte können am Montag, 23. September, von 13 bis 19 Uhr sowie am Dienstag, 24. September, von 8 bis 11 Uhr an der Hauptwache persönlich mit Projektbeteiligten ins Gespräch kommen. Ein erstes Workshopformat zum aktiven Mitmachen und Erleben „Hauptwache Sehen | Hören | Fühlen“ findet am Freitag, 11. Oktober, von 12 bis 17 Uhr statt. Der öffentliche Raum und seine Plätze sind ein hohes Gut im Frankfurter Stadtraum und genie-



Hauptwache Frankfurt mit Katharinenkirche.

FOTO: RUDOLF STRICKER, COMMONS.WIKIMEDIA.ORG

ßen ein starkes öffentliches Interesse. Besonders für die Hauptwache ist der Wunsch nach einer Aufwertung und Umgestaltung in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Gleichzeitig konnte man an der Vielfalt der Ideen, Wünsche und Erwartungen aus Politik und Zivilgesellschaft aber auch ablesen, dass die Vorstellungen

teils sehr unterschiedlich, teils sogar widersprüchlich sind. Für eine gelungene Planung braucht es aber eine gemeinsame und klare Linie. Den Grundstein dafür wollen die Planerinnen und Planer jetzt gemeinsam mit den Frankfurter Bürgerinnen und Bürgern legen. Die Hauptwache ist nicht nur ein öffentlicher Raum im

Quartier Innenstadt, sie ist einer der zentralsten Orte in Frankfurt und geht alle an. Deswegen wird allen die Möglichkeit geboten, mittels verschiedener Aktionsformate ab September bis Herbst 2025 online und immer wieder live vor Ort aktiv mitzuwirken. Weitere Informationen unter www.ffm.de/hauptwache

Seit der Fußball-EM können Bürgerinnen und Bürger im Bahnhofsviertel und in der Innenstadt bereits die Vorteile von Mobilitätsstationen kennenlernen: E-Scooter sollen so nicht mehr irgendwo stehen oder liegengelassen werden, sondern können hier auf markierten und digital „eingezäunten“ Parkplätzen geparkt werden. Über 500 solcher kleineren Stationen sollen in der Innenstadt, in innenstadtnahen Bereichen und in den Stadtteilzentren Höchst, Berger Straße, Leipziger Straße und Schweizer Straße bereitgestellt werden.

Mobilitätsstationen für Frankfurt

Erweiterung der bestehenden öffentlichen Verkehrsmittel

FRANKFURT (RED) | Das Mobilitätsnetz in Frankfurt wird jeden Tag vollumfänglich genutzt. Zur Erweiterung des U-Bahn-, S-Bahn- und Bus-Netzwerks sowie anderer Verkehrsmittel, wie Uber etc. plant die Stadt für 2025 gleich zwei neue Konzepte. Zum einen den Ausbau von Mobilitätsstationen: Drei unterschiedliche Stationsarten sind für die Innenstadt sowie angrenzende und äußere Stadtgebiete geplant.

Rund 450 größere Stationen sollen an Haltestellen, in Wohnquartieren sowie an Außenästen des Schienenverkehrs und an Schienenknotenpunkten eingerichtet werden. Sie sollen mehrere Fahrzeuge beinhalten und als wichtiger Mobilitätsknotenpunkt dienen.

Zum anderen richtet das Straßenverkehrsamt CarSharing-Stationen an den neuen



FOTO: PEXELS.COM

Mobilitätsstationen sowie an dicht besiedelten Wohngebieten und ÖPNV-Stationen ein. Erste Stationen sollen Anfang 2025 entstehen. Ende 2025 sollen stadtweite Carsharing-Grundangebote verfügbar sein.

LÖWEN FRANKFURT

Optimismus und Einblicke hinter die Kulissen



FOTO: FR

EISSPORTHALLE (RR) | Das Warten hat ein Ende. Die Löwen Frankfurt haben nun offiziell die neue Saison eingeläutet. Beim Saisonöffnungsgespräch gewährten die Verantwortlichen der Löwen einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen des

Frankfurter DEL-Teams. Erstmals hatten die Löwen dazu in die Mannschaftskabine in der Eissporthalle eingeladen – einem Ort, der normalerweise nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Der neue Löwen Headcoach Tom Rowe, Co-Trainer Jan Barta und

Sportdirektor Daniel Heinrzi nutzten die Gelegenheit, um ihre Einschätzung zur bevorstehenden DEL-Saison zu teilen. Dabei herrschte spürbarer Optimismus. „Wir haben unser Team gezielt verstärkt und sind überzeugt, dass wir in dieser Saison einen wichtigen Schritt nach vorne machen können“, so Sportdirektor Heinrzi. Auch Löwen-Co-Trainer Jan Barta zeigte sich voller Vorfreude auf die neue Spielzeit: „Wir werden einen ganz neuen Spielstil an den Tag legen. Die Löwen sind dieses Jahr mutiger und aggressiver auf dem Eis und dadurch für unsere Gegner schwerer auszurechnen.“

Während nach dem Aufstieg in die erste Deutsche Eishockeyliga fortlaufend das Motto „Wir sind gekommen, um zu bleiben“ ausgegeben wurde, sind die Löwen in der neuen Spielzeit hungriger: „Wir wollen uns verbessern und peilen diesmal eine Platzierung

unter den besten sechs Teams an“, so Headcoach Tom Rowe. Zudem kündigte der 68-jährige US-Amerikaner an, dass die Löwen Frankfurt seine letzte Trainerstation sein sollen und er zu keinem anderen Verein mehr wechseln wolle.

WM der Rhythmischen Sportgymnastik

Frankfurt wird Gastgeberin der Weltmeisterschaft 2026



FOTO: FREEPIK.COM

FRANKFURT (PM) | Die Stadt Frankfurt am Main wird Gastgeberin der Weltmeisterschaft in der Rhythmischen Sportgymnastik 2026, das hat der Magistrat der Stadt in der letzten Woche beschlossen. Erwartet werden 250 Gymnastinnen aus 60 Na-

tionen. Das prestigeträchtige Sportgroßereignis wird die Stadt – nach der erfolgreichen EURO 2024 – erneut auf die weltweite Bühne stellen und tausende Besucherinnen und Besucher in den Bann ziehen.

Oberbürgermeister Mike Josef

begrüßt die Entscheidung und sagt: „Der Beschluss des Deutschen Turner-Bundes, Frankfurt am Main als Austragungsort auszuwählen, unterstreicht die internationale Bedeutung und Attraktivität unserer Stadt sowie ihren Status als Sportstadt. Mit der ehrwürdigen Festhalle als Veranstaltungsort und ihrer hervorragenden Infrastruktur bietet die Mainmetropole beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weltmeisterschaft.“ Schon in Paris konnten die deutschen Sportgymnastinnen ausgezeichnete Erfolge feiern, ihre Höchstleistungen werden nun 2026 in der Mainmetropole zu sehen sein.

In der Frankfurter Festhalle wird die deutsche Olympiasiegerin Darja Varfolomeev darum kämpfen, den nächsten Eintrag in die Geschichtsbücher zu schaffen. Bei den Weltmeisterschaften 2023 gelang ihr ein fünfacher Triumph.

Rudern für den Guten Zweck

26.000 Euro für die Kinderhilfestiftung Frankfurt

ROSSMARKT (RED) | Zum dritten Mal fand in der letzten Woche die Ruderergometer-Spendenaktion „Alle in einem Boot“ von BMW Hessen und der Frankfurter Rudergesellschaft Germania statt. 24 Mannschaften, unter anderem von Unternehmen, Vereinen und Institutionen eruderten gemeinsam mit Frankfurter Bürgerinnen und Bürgern 25.400 Euro zugunsten der Kinderhilfestiftung Frankfurt und ihrem Projekt der „Psychologischen Soforthilfe Frankfurt“. BMW rundete die Spendensumme auf 26.000 Euro auf. Tatkräftig unterstützt haben ebenfalls Prominente wie Schau-

spieler Hannes Jaenicke, TV-Moderatorin Franziska Reichenbacher, Künstlerin Diana Eger und Maßschneider Stephan Görner. Ins Schwitzen kamen bei der sportlichen Charity-Aktion auch die Influencer Simone Elbing und Lara Ta sowie der Präsident des Sportverbandes Makkabi Deutschland, Alon Meyer.

„Ich erlebe den Ruder-Marathon zum ersten Mal und bin sehr beeindruckt vom Engagement der Teilnehmenden“, stellt Matthias Betz, Leiter des BMW Niederlassungsverbands Mitte, fest. Erst im August hatte er die Leitung des Verbands übernommen. „Das Ergebnis kann sich sehen

lassen und ich freue mich sehr, dass wir eine solch' hohe Summe an die Kinderhilfestiftung spenden können.“ „Der BMW Niederlassungsverband Mitte ist ein verlässlicher Sponsor unserer Stiftung und der Psychologischen Soforthilfe“, erklärt Dr. Michael Henning, Vorstandsvorsitzender der Kinderhilfestiftung Frankfurt e. V. „Das Projekt liegt uns sehr am Herzen und die Unterstützung ist unglaublich wertvoll.“

Das Team der Deutschen Bank belegte mit seiner Leistung den ersten Platz und erhielt vier Flanierkarten für den Frühschoppen des Frankfurter Oktoberfestes.



Freuen sich über den Erfolg der Spendenaktion: (v.l.n.r.) Dr. Michael Henning, Vorstandsvorsitzender der Kinderhilfestiftung Frankfurt e. V., Matthias Betz, Leiter des BMW Niederlassungsverbands Mitte, Daniel Fischer, Radio- und Fernsehmoderator, Eduard M. Singer, Leiter Stabsstelle Stadtmarketing und Schauspieler Hannes Jaenicke.

FOTO: PATRICK LISTE



Marc Schrott

Apotheker



Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Wie bedenklich ist die Strahlung von Handys?

Die Strahlenbelastung von Mobilgeräten ist immer wieder in der Diskussion. Die Antennen der Geräte verbinden sich ständig mit dem nächsten Funkmast oder bei speziellen Geräten sogar mit Satelliten. Viele Menschen haben daher Bedenken, wegen der elektromagnetischen Strahlung direkt am Ohr zu telefonieren. Das Karolinska-Institut in Stockholm hat nun im Rahmen der COSMOS-Studie die ersten Zwischenergebnisse veröffentlicht. Insgesamt sind an der Studie 264.000 Teilnehmer beteiligt. Dabei wurden die zehn Prozent der „Viel-Telefonierer“ in einer Langzeitbeobachtung mit „Wenig-Mobilfunknutzern“ verglichen. Es wird dabei zum Beispiel untersucht, ob es mehr Hirntumore bei den Vielnutzern gibt. Die Studie läuft seit 2007 und folgendes Zwischenergebnis wurde nun veröffentlicht:

Aus der Gesamtheit aller Teilnehmer sind 149 Menschen an einem Hirntumor erkrankt, wobei nicht zwischen gutartigen und bösartigen Tumoren unterschieden wurde. Das Entscheidende ist, dass bei keiner Tumorart ein Zusammenhang mit der Dauer der Nutzung von Mobiltelefonen

nachweisbar war. Insgesamt konnte also festgestellt werden, dass durch Handystrahlung keine höhere Tumorraten im Vergleich zur allgemeinen Entwicklung erkennbar war. Die Studie wird aktuell noch fortgesetzt. Finale Ergebnisse über die Auswirkungen werden nach Abschluss und Untersuchungen über das ganze Menschenleben hinweg vorliegen.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der APOTHEKE Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen.



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

ANZEIGE

Wenn Diäten und Sport alleine keinen Erfolg zeigen: Was hilft bei Adipositas?

Menschen mit Adipositas wissen: Gewicht zu verlieren ist nicht leicht. Oft haben sie schon eine Vielzahl von Abnehmversuchen hinter sich. Erfahren Sie hier, welche neuen Behandlungsansätze Menschen mit Adipositas beim Abnehmen unterstützen können.

wechselfähig. Sie bewirken die Ausschüttung von Insulin und Glukagon und steuern außerdem das Sättigungsgefühl. Zudem haben sie Einfluss auf die Speicherung von Zuckern und Fetten aus der Nahrung – und regeln das Gleichgewicht von Kalorienzufuhr

PP-TR-DE-1867

Zum Abnehmen reichen gesunde Ernährung und Bewegung allein oft nicht aus. Foto: Halfpoint/shutterstock.com

Adipositas ist in der Regel nicht selbstverschuldet. Die Ursachen sind vielfältig. Eine Kombination aus hoher Energiezufuhr und Bewegungsmangel kann zu starkem Übergewicht führen. Stoffwechselstörungen, psychologische und gesellschaftliche Faktoren können ebenfalls dazu beitragen. Aber auch die genetische Veranlagung kann eine zentrale Rolle bei Übergewicht spielen.

Wenn Abnehmen zur Herausforderung wird

Abnehmen ist für Menschen mit Adipositas meist sehr schwierig. Ein Grund dafür können Veränderungen im Hormonhaushalt sein, die das Hunger- und Sättigungsgefühl beeinflussen. Denn der Körper möchte einmal angelegte Energiereserven nicht kampflos aufgeben: Sie könnten schließlich in einer Mangelsituation das eigene Überleben sichern.

Welche Rolle spielen die Darmhormone?

Darmhormone sind für die Steuerung des Zucker- und Fettstoff

und Energieverbrauch. Darmhormone können zur Verringerung des Körperfetts beitragen, indem sie den Appetit reduzieren und das Sättigungsgefühl nach der Nahrungsaufnahme erhöhen.

Unterstützung für Menschen mit Adipositas

Medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten können das Abnehmen unterstützen. Kombiniert mit gesunder Ernährung und mehr Bewegung können diese Medikamente Menschen mit Adipositas helfen, ihr Körpergewicht zu reduzieren und so ihre Lebensqualität zu verbessern. Sprechen Sie bei Adipositas mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt auch über die Möglichkeiten einer medikamentösen Therapie.

Weitere Informationen erhalten Sie unter dem folgenden Link:
lilly.com/de/adipositas.

BEILAGEN-HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von DER FRANKFURTER:

MARKTPLATZ

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Frau Danna sucht: Kaufe Pelze, Alt-, Bruch-, Zahngold, Goldschmuck, Suche Lampen, Perücken, Puppen, Bernstein, Haushaltsauslösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber, Leder- und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Küchen, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenl. Beratung. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21 Uhr. ☎ 069 - 34875842

1A Trapezbleche auf Maß direkt v. Hersteller. 10% online Rabatt mit dem Code db149 + Lieferung bundesweit ☎ 03685/40914-149 www.dachbleche24-shop.de

Sammlerin Amalia kauft Pelze, Nerze, Silberbesteck und Uhren aller Art. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Briefmarken, Kleider, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, komplette Nachlässe auch Haushaltsauflösungen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, 100% seriös und diskret. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie kostenlose Werteinschätzung. Zahle Bar vor Ort. täglich von 7:30 - 20:30 Uhr. Gerne auch am Wochenende. ☎ 069 - 25 71 84 43

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

Edelmetalle Meinhardt

Rares für Bares

Tel.: 069 / 27 24 73 81
Mobil: 0163 / 34 89 375

Sep. Mo 23.

Sep. Di 24.

Sep. Mi 25.

Sep. Do 26.

Sep. Fr 27.

Täglich von 10 - 18 Uhr

Sofortige Bargeldauszahlung vor Ort!

Ankauf von

Altgold

Tafelsilber

Gold- und Silberschmuck

Münzgold

Ihre Vorteile
kostenlose Beratung
kostenlose Wertschätzung
transparente Abwicklung
Bargeld sofort

Luxusuhren aller Art

Medaillen / Orden

Pelze aller Art

Wir zahlen bis zu 82,- € pro Gramm

- Ringe
- Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weißgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Krokotaschen
- Bernstein

- Münzen
- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- alte Gemälde
- Porzellan
- Porzellanpuppen
- Tabakpfeifen
- Orient-Teppiche
- **Pelze aller Art**

Hausbesuche bis zu 100 km kostenlos! Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Ankauf von Pelzen aller Art! Wir zahlen bis zu 6.000 € für Ihren Pelz!*
*Nur in Verbindung mit Gold.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin! Theodor-Heuß-Str. 1 • 63512 Hainburg

DER FRANKFURTER spendet

Off Road Kids Stiftung unterstützt junge Menschen auf der Straße



Übergabe des Spendenschecks bei der Off Road Kids Stiftung in der Frankfurter Innenstadt: (v. l.) Beate Tomann, DER FRANKFURTER, Dvora Leguy, Leiterin der Off Road Kids Streetwork-Niederlassung Frankfurt am Main, und Normann Schneider, Verlagsleiter DER FRANKFURTER. FOTO: SH

FRANKFURT (SH) | In Deutschland sind zahlreiche junge Menschen akut von Obdachlosigkeit bedroht oder bereits betroffen. Im Wohnungslosenbericht 2022 und in den Studien des DJI (Deutsches Jugendinstitut) wird die Anzahl auf 37.000 bis 38.000 beziffert – Tendenz steigend. Hintergrund sind in der Regel innerfamiliäre Zerwürfnisse, fehlendes Wissen über Hilfeangebote sowie der Mangel an günstigem Wohnraum und

Betreuungsangeboten für junge Menschen, die nicht in ihren Familien leben können. Die als gemeinnützig anerkannte Off Road Kids Stiftung ist die einzige bundesweit tätige Hilfsorganisation für Straßenkinder, junge Obdachlose und akut von Obdachlosigkeit bedrohte junge Menschen bis 27 Jahre in Deutschland. Die Stiftung finanziert ihre Tätigkeiten im Wesentlichen durch Spendeneinnahmen und wurde bereits vielfach aus-

gezeichnet. In den Ballungsgebieten Berlin, Dortmund, Frankfurt, Hamburg und Köln bietet die Stiftung Streetwork-Stationen zur Beratung und Unterstützung an. Außerdem betreibt sie die bundesweite Online-Hilfe sofahopper.de.

Die Straße ist ein hochgradig gefährliches Umfeld – ganz besonders für junge Menschen in Notsituationen. Ihnen drohen Einsamkeit, Verwahrlosung, Infektionen, Sucht, Missbrauch, Prostitution und Kriminalität. Das zentrale Ziel der Off Road Kids Stiftung ist es daher, für alle durch die Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen der Off Road Kids Stiftung begleiteten jungen Menschen die individuell bestmögliche, dauerhaft tragfähigste Lebensperspektive zu finden, umzusetzen und zu stabilisieren.

DER FRANKFURTER hat in den letzten Monaten die Stiftung intensiv vorgestellt und über diesen Zeitraum eine Spendensumme von 3.300 Euro generiert, die nun der Stiftung übergeben wurde. Wir freuen uns sehr, ein so wichtiges Projekt unterstützen zu können! Weitere Informationen zur Stiftung und die Möglichkeit, auch selbst zu spenden, finden Sie unter: www.offroadkids.de

Wettkampf der Straßenbahnen

Tram-EM zieht tausende Besucher in den Bann

FRANKFURT (RED) | Am 14. September um 10 Uhr eröffnete Mobilitätsdezernent Wolfgang Siefert die 11. Tram Europameisterschaft erstmals in Frankfurt. Der Willy-Brandt-Platz tobte nur so voller Menschen. Alle 26 Teams aus 21 Ländern wurden auf der Bühne mit großem Applaus vorgestellt. Für Frankfurt traten Jennifer Gebel und Benedikt Pfaff von der VGF an. Zwei weitere deutsche Teams, Berlin und Leipzig, fuhren ebenfalls um die Wette.



Die besten Teams der Tram-EM und der Pokal für Budapest. FOTOS: LE

Frankfurt als erster im Spektakel

In sechs Disziplinen mussten sich die Teams beweisen. Nach einem kurzen Rahmenprogramm ging es für das erste Team auf die 170 Meter lange Parcoursstrecke. Das Team Frankfurt saß als erstes auf dem Fahrersitz in der Straßenbahn und legte sofort mit der

ersten Disziplin „Stop & Go“ los. Motor anschalten, vorsichtig beschleunigen und stoppen. Dreimal musste es Benedikt Pfaff gelingen, ohne den Behälter mit Wasser am vorderen Ende der Straßenbahn zu verschütten. Eine Gefahrenbremsung musste bei der EM auch geübt sein. Und dass eine Straßenbahn plötzlich anfängt, Billard zu spielen, verblüffte zahlreiche Zuschauer. Dazu wurde eine Queue

an einem Billardtisch befestigt und durch Wucht der Bahn eine Kugel gestoßen. Alle Disziplinen brachten jeweils 500 Punkte plus Bonuspunkte für die Zeit. Mit jedem Teammitglied gab es einen Durchlauf.

Und der Gewinner lautet ... Budapest!

Nach sieben Stunden voller Anspannung und musikalischen sowie sportlichen Showeinlagen wurden die Gewinner bekannt gegeben. Budapest gewann knapp mit 3.850 Punkten, dicht gefolgt von Brüssel mit 3.800 Punkten und Krakau mit 3.100 Punkten. Frankfurt landete auf dem 16. Platz mit 2.100 Punkten hinter Berlin mit 2.450, aber vor Leipzig mit 2.000 Punkten.

Im nächsten Jahr findet die erste Tram-Weltmeisterschaft in Wien statt, es werden dabei auch die Länder Hongkong und Melbourne ihr Können unter Beweis stellen.



Das Frankfurter Team: Benedikt Pfaff und Jennifer Gebel.

Weitere Infos unter: www.der-frankfurter.de

Eishockey-Saison hat begonnen

Löwen Frankfurt starten mit zwei Heimspielen in die Spielzeit

FRANKFURT (PM) | Der Startschuss ist gefallen – die Löwen Frankfurt sind in die neue Saison gestartet. Für den Eishockey-Klub ist es das dritte Jahr im Oberhaus, der PENNY DEL, nach dem Wiederaufstieg. Am Freitag empfangen die Löwen zum ersten Heimspiel die Nürnberg Ice Tigers. Das Endergebnis stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bereits vor der Partie war klar, dass wieder viele Löwen-Fans in die Eissporthalle am Ratsweg kommen würden.

Die Sehnsucht nach Eishockey war nach einem langen Sommer groß. Und so freuten sich die Fans wieder auf ihre Löwen. 13-mal war in der vergangenen Saison die Eissporthalle ausverkauft. Auch in diesem Jahr erwarten die Löwen einen ähnlichen Zuspruch. Karten für alle Heimspiele gibt es im Online-Ticket-Shop des Klubs. Genau so wie die Karten für das DEL WINTER GAME, das im Deut-

sche Bank Park ausgetragen wird. Am Samstag, 5. Januar 2025, steigt das „größte Derby aller Zeiten“: Frankfurt gegen Mannheim.

Bereits Anfang der Woche mussten die Löwen Frankfurt eine Hiobsbotschaft verkünden. Star-Torhüter Jussi Olkinuora, Olympiasieger und zweimaliger Weltmeister mit Finnland, verletzte sich in der Vorbereitung am Knie und fällt bis auf Weiteres aus. Mit Cody Brenner haben die Löwen einen Back-up-Goalie, der sich jetzt schnell in seine neue Rolle als neue Nummer 1 einfinden will.

Schon am Sonntag geht es für die Eishockey-Profis weiter. Mit dem zweiten Heimspiel an diesem Saisoneröffnungswochenende. Zu Gast ist dann der EHC Red Bull München. Der Meister von 2023 gehört mit seinem prominent besetzten Kader zu den Top-Favoriten auf den Titel. Das Spiel beginnt um 14:00 Uhr. Restkarten gibt es im

Online-Ticket-Shop auf www.loewen-frankfurt.de/tickets. MagentaSport zeigt das Spiel als Live-Stream.



Löwen-Stürmer Markus Schweiger hat den Doppel-Heimspieltag fest im Blick. FOTO: LÖWEN FRANKFURT

Faire und Nachhaltige Stadtrallye

Spielerisch dem Thema Fairtrade näherkommen

FRANKFURT (PM) | Passend zur Fairen Woche weist Stadtkämmerer Bastian Bergerhoff auf den Start der Fairen und Nachhaltigen Stadtrallye hin: „Ab Oktober kann die etwa dreieinhalbstündige Rallye über die Koordinierungsstelle Fairtrade kostenfrei gebucht werden. Die Stadtrallye geht über elf Stationen und ist von Montag bis Freitag buchbar, mit einem Beginn frühestens um 9 Uhr und spätestens um 15 Uhr. Damit machen wir ein niedrigschwelliges Angebot, das für Teamvents, Geburtstage Betriebs- oder Klassenausflüge für alle ab zwölf Jahren geeignet ist und mit dem spielerisch für das Thema Fairtrade sensibilisiert wird.“ Start ist am Paulsplatz, das Ende

in einem Café im Nordend. Die Teilnahme an der Rallye als solches kostet nichts. Eventuelle Getränke und Speisen sowie ein ÖPNV-Ticket müssen allerdings selbst bezahlt werden. Die Strecke kann zu Fuß absolviert werden, lediglich einmal wird mit der U-Bahn von der Station Dom/Römer nach Bornheim Mitte gefahren. Bis auf den Domturm sind alle Stationen barrierefrei erreichbar.

Die Rallyestationen sind: Kämmererei, Frankfurter Börse, Eintritt Frankfurt Fanshop, Kleinmarkthalle, Bürgerberatung, Alte Nikolaikirche, Domturm, Weltladen Bornheim, Discounter, Die Auffüllerei, Bio Kaiser. Gebucht werden kann die Faire



Stadtrallye bei der Koordinierungsstelle Fairtrade per E-Mail an fairtrade@stadt-frankfurt.de oder telefonisch unter 069/212-70974.

Ihr Menüservice mit Herz

Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen! *Offenfrisch – dank Offen an Bord!*

3x Menügenuss ins Haus für nur 6,99 € pro Menü inkl. MwSt.

Auch online bestellbar unter: www.ihr-menueservice.de/frankfurter-verband

- Leckere Menüs in großer Auswahl
- Dazu Desserts, Salate und Kuchen
- Umfangreiches Diät- und Kostformangebot

Menüservice appetito AG in Kooperation mit:

Frankfurter Verband
Tel. 069 30059992
Mo. bis Fr. 8:00 – 18:00 Uhr

Menüservice appetito AG · Bonifatiusstraße 305 · 48432 Rheine

Hier geht's zum Online-Shop.

WIR SUCHEN SCHÜLER ALS ZEITUNGZUSTELLER (m/w/d)

Tel.: 06104 – 49 70 90
E-Mail: zusteller@egro-direktwerbung.de

So besserst Du, Dein Taschengeld auf.

Scanne hier und schreib uns über WhatsApp!!!

EGRO Direktwerbung GmbH

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen

Herbst läutet Apfelernte ein

In Hessen beginnt jetzt die Keltersaison

HANAU (RED) | Die ersten Apfelsorten sind reif und die hessischen Kelterer läuten offiziell die Keltersaison ein.

„Wir rechnen auch in diesem Jahr mit einer Ernte, die unterdurchschnittlich ist“, stellt Martin Heil, Vorsitzender des Verbandes der Hessischen Apfelwein- und Fruchtsaft-Keltereien e. V., fest. Sie reiche nicht aus, um die nachgefragte Menge Apfelsaft und Apfelwein produzieren zu können; ein Zukauf für den Marktbedarf sei notwendig. Leider stöhnt ganz Europa unter der schlechten Ernte, was sich in den Kosten widerspiegeln wird. Heil rechnet mit einer Preissteigerung für Apfelwein und Apfelsaft. Mit Blick auf die Qualität des diesjährigen Stöfche ist er allerdings überzeugt: „Auch dieses Jahr wird einen spritzigen, herb-süßen Apfelwein hervorbringen, wobei er in warmen Sommern wie diesem

etwas milder ausfallen kann.“

Der Klimawandel macht sich auch auf den hessischen Streuobstwiesen bemerkbar: Die langen, heißen Sommer der vergangenen Jahre führen zu einer geringeren Erntemenge als in den Jahren davor. Durch den fehlenden Regen der letzten Jahre sank der Grundwasserspiegel, weswegen die Obstbäume schlechter mit Wasser versorgt werden. Zudem hat sich in den vergangenen Jahren die Blüte vorverlagert, die dann durch frostige Nächte wie dieses Jahr im April gefährdet ist.

Verstärkt wird das Problem des Ernterückgangs durch die Tatsache, dass Streuobstwiesen nicht immer gepflegt werden und oft brach liegen. „Mit unserer Kampagne ‚Äpfel gehören ins Glas‘, die wir seit mittlerweile elf Jahren kommunizieren, konnten wir schon viele Streuobstwiesenbesitzer für die Notwendig-

keit der Ernte sensibilisieren“, so Heil. „Darüber hinaus muss der Streuobstwiesenanbau aber auch von politischer Seite mit Förderungen unterstützt werden, um wirklich etwas verbessern zu können.“ Martin Heil appelliert an alle Streuobstwiesenbesitzerinnen und -besitzer, ihre Äpfel zu ernten und in Keltereien zu bringen. Dort werde die Mühe auch entlohnt: durch Ankauf der Äpfel oder durch Umtausch in Apfelwein oder Apfelsaft.

Offiziell eröffnet hat der Verband der Hessischen Apfelwein- und Fruchtsaft-Keltereien die Keltersaison im Gerippes Museum in Hanau. Dem Trägerverein „Apfelwein-Centrum-Hessen e.V.“ und dessen Vorsitzendem Jörg Stier ist es maßgeblich zu verdanken, dass 2022 die handwerkliche Apfelweinkultur zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO erklärt wurde.



v.l.n.r.: Martin Heil, Kelterei Heil und Vorsitzender des Verbandes der Hessischen Apfelwein- und Fruchtsaft-Keltereien e. V., Jörg Stier, Kelterei Stier und Vorsitzender Apfelwein-Centrum-Hessen e. V., Ralf Walther, Kelterei Walther. Foto: Verband der Hessischen Apfelwein- und Fruchtsaft-Keltereien e. V.

FOTO: ANDREAS NADLER

Der Frankfurter Gründerfonds

Starthilfe für innovative Geschäftsideen



Eröffnungsrede: v.l. Andreas Küppers, Director Startup Financing bei die FS Impact Finance, Ansgar Roese, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Frankfurt, Prof. Dr. Nils Stieglitz, Präsident & Geschäftsführer der Frankfurt School of Finance & Management.

FOTOS: SH

FRANKFURT (SH) | Der Frankfurter Gründerfonds ist ein herausragendes Förderprogramm der Wirtschaftsförderung Frankfurt, das seit 2010 erfolgreich Gründerinnen und Gründer unterstützt. Ziel des Fonds ist es, innovative Geschäftsideen zu fördern und den Wirtschaftsstandort Frankfurt am Main zu stärken.

Mit verschiedenen Netzwerkpartnern, die vor-, während und nachgelagerte Unterstützungsleistungen anbieten, bildet der Frankfurter Gründerfonds eine breite Wertschöpfungskette ab, um Gründerinnen, Gründer und Startups aus Frankfurt best-

möglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Diese kontinuierliche Begleitung trägt zur Nachhaltigkeit der Gründungen bei und stellt sicher, dass die Gründerinnen und Gründer stets einen kompetenten Ansprechpartner an ihrer Seite haben.

Seit seiner Gründung hat der Frankfurter Gründerfonds so zahlreiche erfolgreiche Unternehmen hervorgebracht. Mit einer Ausfallrate von nur 1,17 % pro Jahr und einer hohen Erfolgsquote der geförderten Unternehmen zeigt der Fonds, wie effektiv und nachhaltig die Unterstützung ist. Der Frankfurter Gründerfonds ist ein Paradebeispiel

dafür, wie gezielte Förderung und umfassende Betreuung zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Frankfurt beitragen können. Mit seiner Unterstützung sind über 135 Finanzierungsempfehlungen und über 650 Arbeitsplätze entstanden – eine echte Frankfurter Erfolgsgeschichte. Diesen Erfolg hat die Wirtschaftsförderung Frankfurt und die FS Impact Finance Anfang der Woche gemeinsam mit den Gründerinnen und Gründern in der Executive Lounge der Frankfurt School of Finance & Management gefeiert und so noch einmal eine Plattform für Austausch und Networking geschaffen.






149,-

Krause Corda Kleingerüst
Arbeitshöhe 3 m, Bühnengröße 1,47 x 0,5 m, Belastbarkeit 150 kg/m², hohe Stabilität durch Aluminium-Geländerstreben und -diagonalen Nässeversiegelte und rutschsichere Belagbühne, integrierte Fahrrollen für einfachen Transport, flexibler Einsatz auch auf Treppen und Absätzen, sicherer Stand
10092331

24,50

Krause Corda Stufenstehtleiter
Arbeitshöhe 2,8 m, 4 Stufen, Stufentiefe 80 mm, Aluminium, mit umlaufendem Sicherheitsbügel, nach DIN EN 131-2 für den professionellen, beruflichen Gebrauch geprüft, geringes Gewicht und leicht zu handhaben, mit profilierter Trittplatte
25696147

9,95

Nips Luftpolsterfolie Bio
L 25 x B 1 m, transparent, zum Verpacken, Versenden und Schützen empfindlicher Gegenstände, verlässliche Polsterwirkung, wärme- und kälteisolierend, 30 % des eingesetzten Rohstoffes besteht aus nachwachsendem, biobasiertem Polyethylen, ideal für Umzüge, Renovierungen und Lagerung (1 m = 0,40)
26594299

19,50

BAUHAUS Umzugskarton-Set Multibox 'XM Stapel-Fix'
10 Stk., Traglast 30 kg, L 58 x B 33,5 x H 38,5 cm, stabiles, extrastarkes Material, Volumen 75 l, für Umzug und Archivierung geeignet
26228242

www.bauhaus.info

BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.

Renovierung & Umzug leicht gemacht!




BAUHAUS 61118 Bad Vilbel, Zeppelinstraße 25
60386 Frankfurt, Hanauer Landstraße 517 – 543
63457 Hanau, Edisonstraße 3

Folgen Sie uns auf:



Die Adressen unserer Fachcentren finden Sie unter: www.bauhaus.info/fachcentruebersicht

Alle Angebote nur gültig vom 21.9. – 5.10.2024 in den Fachcentren Bad Vilbel, Hanau und Frankfurt, solange der Vorrat reicht.